

Der richtige Duschwannenträger...

Man unterscheidet zwischen einem Duschwannenträger aus Styropor oder Standfüße aus Metall, wobei der Einbau des Styropor-trägers einfacher zu gestalten ist. Allerdings ist dieser nicht auf jedem Untergrund zu verwenden. Die Standfüße haben den Vorteil, dass sie auch bei unebenen Untergründen gerade ausgerichtet werden können.

Aus welchem Material bestehen die Wannen...

Sie sollten am Anfang überlegen, aus welchem Material Ihre Wanne sein soll. Wählen können Sie zwischen Wannen aus Stahl, emailierten in vielen Sanitärfarben oder Acrylwannen.

Die richtigen Maße...

Wichtig ist zu wissen, wie viel Platz Sie für die Duschwanne zur Verfügung haben und wo Ihre Anschlüsse sind. Achten Sie auf die Standardmaße der Duschwanne, diese haben sich in der Praxis immer gut bewährt. Allerdings können besondere Einbausituationen auch abweichende Maße erfordern.

Die richtige Abdichtung...

Verwenden Sie bei den Fugen an den Übergängen von Wanne zu den Fliesen immer ein dauerelastisches Sanitärsilikon. Bei Acrylwannen ist zusätzlich ein Silikonprimer notwendig.



Meine Einkaufsliste...

Duschwanne/Kabine	
Abflussgarnitur	
Trägergestell	
HT-Rohr	
Porenbetonsteine	
Kleber für Porenbetonsteine	
Dichtungsmasse	
Schraubendreher	
Zollstock	
Wasserwaage	
Säge für Porenbetonsteine	
Bohrmaschine	

Duschwanne einbauen



Heimwerker-Tipps...

ÜBER 275 FACHMÄRKTE

Den Markt in Ihrer Nähe finden Sie schnell unter www.emv-profi.de

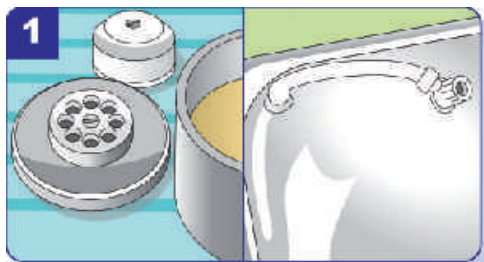


ÜBER 275 FACHMÄRKTE

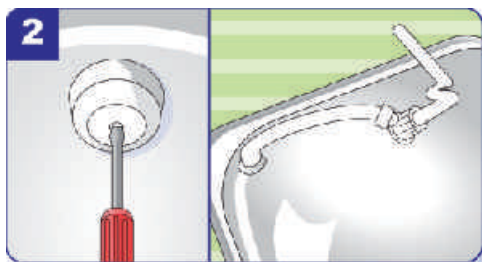


So wird 's richtig gut!

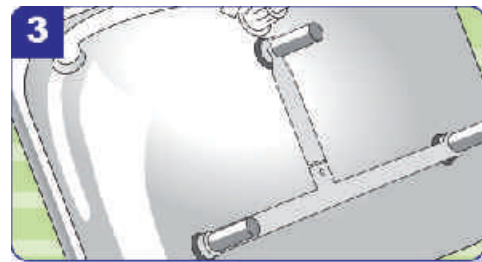
Bitte beachten Sie bei allen Materialien und Werkzeugen die angegebenen Verarbeitungshinweise und Sicherheitsvorschriften.



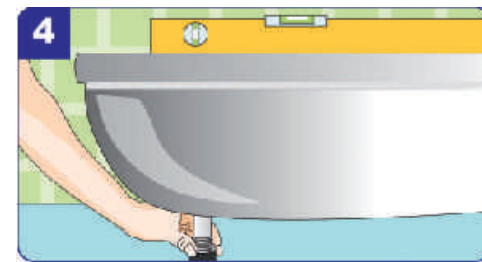
1 Zunächst die Ablaufgarnitur, den Überlauf bei tiefen Wannen und das Abflusisieb montieren.



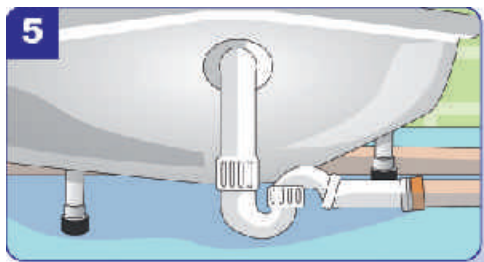
2 Anschließend wird der Siphon an den Wannenablauf montiert.



3 Das Wannengestell mit den Füßen unter der Duschwanne montieren.



4 Die Duschwanne mit der Wasserwaage ausrichten. Die Duschwanne erhält ausreichende Standfestigkeit durch Montage der speziellen Haltewinkel.



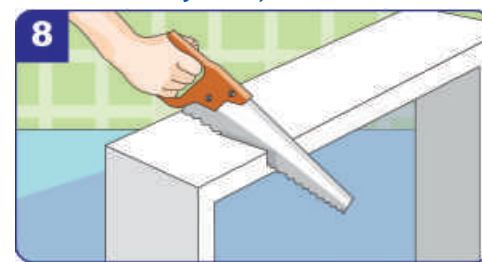
5 Abfluss mit HT-Rohr am nächsten Fallrohr anschließen. Das Gefälle sollte mindestens 2 cm pro Meter betragen. Nach Anschluss auf Dichtigkeit prüfen.



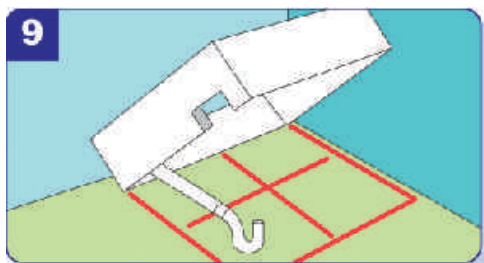
6 Für die Umkleidung der Duschwanne die Blöcke aus Porenbeton zuschneiden.



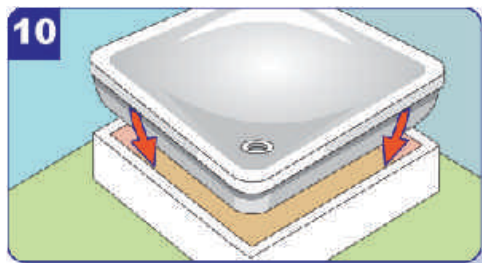
7 Wannensrand untermauern und unbedingt eine Revisionsöffnung für den Zugang zum Ablauf lassen. (Fliesen- und Kleberdicke berücksichtigen)



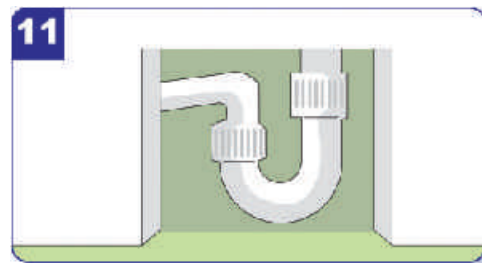
8 Alternativ kann natürlich auch mit einem Styroporwammenträger gearbeitet werden. Hier werden keine Steine und Wannenfüße benötigt. Die Wanne erhält eine Schall- und Wärmeisolierung.



9 Stahlwannen unbedingt vom Elektriker erden lassen. Zunächst müssen die Durchgänge für den Abfluss und die Revisionsöffnung ausgesägt werden.



10 Der Wannenträger wird mit Mörtel/Kleber auf dem Boden befestigt. Die Wanne kann nun in den Wannenträger gestellt und ausgerichtet werden.



11 Nach Anschluss des Ablaufes an das Fallrohr und Dichtungsprüfung kann die Erdung der Wanne durch den Elektriker erfolgen.

Viel Erfolg!